

Begünstigung der kaufmännischen und industriellen Reisenden beim Überschreiten der Grenzen angestrebt. Der Vertreter Hollands beantragte die Bildung von aus Käuflern und Juristen bestehenden Kommissionen in allen beteiligten Staaten, die vor allem das für die Regelung des Wechselrechts notwendige Material zu sammeln und vorzubereiten hätten. Der Kongreß nahm schließlich eine von dem Vertreter der französischen Regierung beantragte Resolution einstimmig an, in der die Vertreter der einzelnen Staaten eingeladen werden, bei ihren Regierungen dahin zu wirken, daß diese den im Einvernehmen mit der deutschen und italienischen Regierung von Holland gemachten Vorschlag der Einberufung einer speziell der Regelung des Wechselrechts dienenden internationalen Konferenz, deren Vorarbeiten in den einzelnen Staaten durch die Vertreter des Handels, der Industrie und der Geldinstitute zu erledigen seien, annehmen.

**Magdeburg.** Infolge der Kündigung seitens einer großen rheinischen Raffinerie hört das *Kandiskartell* am 1./9. auf. Als Grund dafür wird die Überproduktion und die Konkurrenz neuentstandener Betriebe angeführt.

### Dividenden:

	1907 %	1908 %
Ver. chem. Werke, Charlottenburg . .	13	13
Schles. Cellulose- u. Papierfabriken . .	8	10
Lüneburger Wachsbleiche J. Börstling, A.-G., Lüneburg . . Vorzugsaktien	5	5
Stammaktien	6	6
Veitsche Magnesitwerke . . . . .	12½	—
Wilhelmsburger chemische Fabrik . .	10	10
Nordd. chem. Fabrik, Harburg. . . .	6	—
Hammonia Stearinfabrik, Hamburg . .	5	7

### Tagesrundschau.

**Berlin.** Die bakteriologisch-chemische Abteilung des städt. Untersuchungsamtes für hygienische und gewerbliche Zwecke soll weiter ausgestaltet werden; hierfür sind 25 000 M ausgeworfen.

**Peine.** Die Ilseder Hütte feierte am 16./9. das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens.

**Budapest.** In der Bergschen Mineralölfabrik kam infolge einer Explosion ein Feuer zum Ausbruch, welches mehrere tausend dz Rohöl und sieben große Kesselapparate vernichtete. Der Schaden ist bedeutend.

Die Solymar Farnefabrik von Julius Mozart ist vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist sehr bedeutend. N.

**London.** In den Stahlwerken der *Yorkshire Iron Co.* in Ardsley bei Leeds erfolgte am 28./8. die Explosion eines Hochofens, wobei 4 Arbeiter getötet und 12 schwer verwundet wurden.

**Charkow.** Der Kongreß der russischen Montanindustriellen hat die Errichtung eines Museums für Bergindustrie beschlossen.

**Washington.** Dr. Hamilton Wright, ein Mitglied der amerik. Delegation für die internationale *Opiumkonvention*, hat eine Untersuchung über den Umfang des Rauchens von Opium in den Ver. Staaten angestellt. Die erwähnte Konvention

tritt am 1./1. 1909 in Shanghai zusammen, um über die Einführung allgemeiner Maßnahmen zur Unterdrückung des Übels zu beraten. Für die amerik. Delegation hat der Kongreß in seiner letzten Sitzung 20 000 Doll. bewilligt. D.

### Personal- und Hochschulnachrichten.

Im chemischen Institut der Handelshochschule Berlin wurde eine metallurgische Anlage in kleinem Umfange eingerichtet. Aus den Kreisen der Studierenden der Handelshochschule war der Wunsch ausgesprochen worden, die Bewertung der Erze und die Metallgewinnung auch experimentell kennen zu lernen. Dementsprechend haben die „Vereinigten chemisch-metallurgischen und metallographischen Laborkorien“ den Auftrag zur Aufstellung eines „Muffelofens“ erhalten, der von der Deutschen Gold- und Silberscheideanstalt, Frankfurt a. M., bezogen wurde. Die Anlage, welche nach Bedarf erweitert werden kann, ist einstweilen so eingerichtet, daß das Studium wichtiger hüttenmännischer Operationen den Übungen des chemischen Instituts der Handelshochschule angereicht werden kann.

Die Universität Birmingham beabsichtigt, einen Lehrstuhl für angewandte Chemie zu gründen.

Das langjährige Vorstandsmitglied des deutschen Apothekervereins, Dr. Jehn in Gesecke, wurde zum Ehrenmitglied des Vereins gewählt.

Auf Antrag der Abteilung für Chemie hat die Techn. Hochschule zu Darmstadt dem Geh. Kommerzienrat Dr. Louis Merck die Würde eines Dr. ing. ehrenhalber verliehen.

Der Direktor der Zentralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen der Munitionsfabriken in Neubabelsberg, Prof. Dr. R. Striebeck, wurde von der Techn. Hochschule zu Darmstadt zum Dr. ing. ehrenhalber ernannt.

Der Leiter der Gerresheimer Glashütte, Heye, ist zum Kommerzienrat ernannt worden.

Der Prof. der organischen Chemie zu Lyon, P. Cazeuue, ist zum Mitgliede der Pariser Akademie der Medizin gewählt.

J. K. Colwell-London wurde zum Chemiker der Grafschaft Bedfordshire (England) ernannt.

Th. Fairley-Leeds wurde zum Stadtchemiker in Hull, England, ernannt.

An der Universität Wien wurde den Privatdozenten für Chemie, Dr. A. Franke, Dr. J. Pollak und Dr. F. Wenzel, der Titel eines a. o. Universitätsprofessors verliehen.

Die Ackerbauschule in Honolulu ist am 4./9. eröffnet worden. Zum Präsidenten ist Professor John W. Gilmore, früher an dem Pennsylvania State College tätig, gewählt worden.

Louis Doremus Huntoon, bisheriger assistierender Professor für Bergbau und Metallurgie an der Scientific School der Yale-Universität, ist zum ord. Professor ernannt worden.

F. W. Liesner, früher Lehrer der Chemie an der University of Missouri und letzthin chem. Assistent bei dem Bureau of Chemistry in Washington hat die Leitung des Reinnahrungsmittellaboratoriums der Regierung in St. Louis übernommen.